**2. Klassenarbeit Latein Jg. 9**

*In folgender Fabel kommt es zu einer Begegnung zwischen zwei Tieren:*

**Lupus et agnus**



Ad rivum eundem lupus et agnus venerant  
siti compulsi. Superior stabat lupus  
longeque inferior agnus. Tunc fauce improba  
latro incitatus iurgii causam intulit.  
„Cur“, inquit, „turbulentam fecisti mihi  
aquam bibenti?“ Laniger contra timens:  
„Qui possum, quaeso, facere, quod quereris, lupe?  
A te decurrit ad meos haustus liquor.“  
Repulsus ille veritatis viribus  
„Ante hos sex menses male“, ait, „dixisti mihi.“  
Respondit agnus: „Equidem natus non eram.“  
„Pater, hercle, tuus“, ille inquit, „male dixit mihi.“  
Atque ita correptum lacerat iniusta nece.

*Hilfen*:

V. 2 compulsus: *PPP zu compellere* (treiben)

V. 3 inferior: unten, unterhalb

V. 3 faux improba: Fressgier

V. 4 iurgii causam inferre: einen Grund für einen Streit suchen

V. 5 turbulentus, a, um: aufgewühlt, trüb

V. 6 laniger, lanigeri, m.: „Wollträger“, Schaf

V. 7 qui: wie?

V. 8 decurrere, decurro, decucurri, decursus: herabfließen

V. 8 haustus, us, m.: Trinkstelle

V. 8 liquor, oris, m.: Wasser

V. 9 repulsus*: PPP zu repellere* (widerlegen, zurückweisen)

V. 9 viribus: *von vis*

V. 10 hos: *nicht übersetzen*

V. 10 mensis, is, m.: Monat

V. 10, 12 male dicere *+ Dat*.: jemanden beleidigen

V. 11 equidem: Ich allerdings

V. 12 hercle: beim Herkules!

V. 13 correptum lacerat: … (er) ergreift und zerreißt (es) …

Aufgaben:

1. Lies den gesamten lateinischen Text aufmerksam durch. Lies dann noch einmal V. 1-3 (bis *agnus*) und betrachte dazu das Bild. Beschrifte das Bild mit mindestens 4 lateinischen Begriffen aus den ersten zwei Versen. (4P)

2. Markiere im Text (V. 3 ab *Tunc* bis V. 13) Substantive und Pronomina, die sich auf die Hauptfiguren *lupus* (blau) und *agnus* (grün) beziehen. (Wenn Du bei einem der Pronomina noch nicht sicher bist, dann unterstreiche es zunächst nur mit Bleistift und ergänze die Farbe später.) (6P)

3. Übersetze den Text von Vers 3 (ab *Tunc*) bis 13 in angemessenes Deutsch.

4. Analysiere die Argumentationsstrategie der beiden Protagonisten. (10P)

5. Untersuche die sprachliche Gestaltung des gesamten lateinischen Textes, indem Du drei verschiedene Stilmittel identifizierst und die jeweilige Wirkung im Kontext beschreibst. (9P)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bezeichnung des Stilmittels | lateinisches Zitat  (mit Zeilenangabe) | Wirkung im Kontext |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |
| 3. |  |  |

6. Vergleiche diese Fabel mit der im Unterricht besprochenen Fabel *Vacca et capella, ovis et leo*, indem Du Gemeinsamkeiten benennst und einen zentralen Unterschied im Verhalten der Beteiligten erläuterst. (8P)



*Viel Erfolg!*

**Alternative Texterschließungsaufgabe:**

Gliedere den Text in sinnvolle Abschnitte. Trage dazu die üblichen Bezeichnungen für die Gliederung von Fabeln ein und formuliere jeweils eine inhaltsbezogene Überschrift für jeden Abschnitt. (9P)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Vers  (von ... bis) | fabeltypische Bezeichnung | inhaltsbezogene Überschrift des Abschnitts |
|  |  |  |

**Erwartungshorizont - Lupus et agnus**

**Teil 1: Übersetzung (Aufg. 3)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Lateinischer Text** | **Modellübersetzung**  mit Alternativen (/) und möglichen besonders gelungenen Übersetzungen (+) |
| Tunc fauce improba latro incitatus iurgii causam intulit. | Dann suchte der Räuber, getrieben von Fressgier, einen Grund für einen Streit: |
| „Cur“, inquit, „turbulentam fecisti mihi aquam bibenti?“ | „Warum“, fragt/e er, „hast Du mir das Wasser trüb gemacht / aufgewühlt, während ich getrunken habe?“ |
| Laniger contra timens: „Qui possum, quaeso, facere, quod quereris, lupe? | Der Wollträger fürchtet/e sich und antwortet/e darauf: „Wie kann ich das machen, was Du beklagst, Wolf?“ / „Wie hätte ich das tun können, was Du beklagst, Wolf? (+) |
| A te decurrit ad meos haustus liquor.“ | Das Wasser fließt (doch) von Deiner Trinkstelle zu meiner (herab).“ |
| Repulsus ille veritatis viribus: „Ante hos sex menses male“, ait, „dixisti mihi.“ | Jener sagt/e, widerlegt durch die Kräfte / Kraft (+) der Wahrheit: „Vor sechs Monaten hast Du mich beleidigt.“ |
| Respondit agnus: „Equidem natus non eram.“ | Das Lamm antwortet/e: „Da war ich allerdings noch gar nicht geboren.“ |
| „Pater, hercle, tuus“, ille inquit, „male dixit mihi.“ | „Dein Vater, beim Herkules“, sagt/e jener, „hat mich beleidigt.“/  „Dann hat mich halt dein Vater…“ (+) |
| Atque ita correptum lacerat iniusta nece. | Und so ergreift/ergriff er das Lamm und zerreißt/zerriss es in ungerechtem Mord. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Fehlerzahl | 0 - 1,5 | 2 - 4 | 4,5 - 6 | 6,5 - 8 | 8,5 – 12,5 | ab 13 |
| Note | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Note Teil 1:

**Teil 2: Aufgaben zur Erschließung und Interpretation**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Anforderung | Punkte  max. | erreicht |
| 1 | Die Schülerin/der Schüler beschriftet die Zeichnung korrekt mit vier der folgenden Begriffe: rivus/rivum – lupus – agnus – superior – inferior | 4 |  |
| 2 | Die Schülerin/der Schüler markiert im Text insgesamt 6 der folgenden Substantive und Pronomina:   * lupus: latro – mihi (2x) – te – ille (2x) * agnus: laniger – meos – equidem – tuus | 6 |  |
| 4 | Die Schülerin/der Schüler analysiert die Argumentationsstrategie der Protagonisten in etwa folgendermaßen:   * Der Wolf konfrontiert das Lamm nacheinander mit drei abwegigen Anschuldigungen. * Das Lamm hingegen widerlegt jede Anschuldigung durch eine logische Argumentation. * Die Anschuldigungen werden zunehmend fadenscheiniger. * Nach der letzten Anschuldigung lässt der Wolf dem Lamm keine Zeit mehr für eine Antwort. * Es handelt sich insgesamt um eine Scheinargumentation des Wolfes; als Stärkerer rechtfertigt er die Tötung des Lamms nur scheinbar mit logischen Begründungen. | 10 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 5 | Die Schülerin/der Schüler identifiziert drei der nachfolgenden Stilmittel im Text und beschreibt die jeweilige Wirkung:   * Parallelismus (superior stabat lupus, … inferior stabat agnus, V. 2): Der Parallelismus hebt entscheidende Elemente der Ausgangssituation hervor, die Position der Protagonisten ist die Grundlage dafür, dass die erste Anschuldigung des Wolfes haltlos ist. * Metonymie (Laniger, V. 5): Die Unschuld des Lamms wird durch diese Bezeichnung hervorgehoben. * Alliteration (viribus veritatis, V. 7): Die Alliteration unterstreicht das Gewicht, das das Argument des Lammes hat bzw. haben müsste. * Antithese (superior – inferior, V. 2): Die beiden Positionen der Protagonisten werden durch die Antithese hervorgehoben (Kombination mit dem Parallelismus). * Klimax (Cur – ante sex menses – pater hercle…, V. 4, 7, 9): Die Absurdität der Vorwürfe wird gesteigert, diese Progression wird unterstützt durch eine Zunahme der Aggressivität in der Sprache (zunächst noch eine Frage, dann zwei Behauptungen, die letzte durch Ausruf hercle! begleitet). | 9 |  |
| 6 | Die Schülerin/der Schüler erläutert in etwa folgende Gemeinsamkeiten, z.B.   * Es gibt in beiden Fabeln einen Stärkeren und einen Schwächeren (bzw. mehrere). * Der Stärkere argumentiert, um zu bekommen, was er will. * Die Argumentation hat 3 Stufen (mit einer Klimax). * Es ist eine Scheinargumentation, der Stärkere rechtfertigt sein Handeln nur scheinbar logisch. * In Wahrheit übt er seine Macht aus, er könnte auch einfach zuschlagen, ohne zu argumentieren. * Der Schwächere hat keine Chance, sich zu wehren.   … und stellt als Unterschiede fest:   * Das Lamm versucht, sich durch logische Argumentation zu wehren, in der Fabel *Vacca et capella, ovis et leo* verhalten sich die anderen Jagdmitglieder still und lassen es geschehen. * In *Vacca et capella, ovis et leo* geht es um die Verteilung einer gemeinsamen Jagdbeute, die der Löwe für sich alleine beansprucht, während das Lamm hier um sein Leben argumentiert. | 6  2 |  |
|  | **Gesamtpunktzahl:** | **37** |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Punkte | 37 - 33 | 32 - 27 | 26 - 22 | 21 - 17 | 16 - 9 | 8 - 0 |
| Note | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

Note Teil 2:

Gesamtnote (2:1):